Everything you want

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Vergessen ist die Zeit...	2
Kapitel 1: First lie: And so it started	3

Prolog: Vergessen ist die Zeit...

Everything you want - Prolog: Vergessen ist die Zeit...

Seit wann sitze ich nun hier fest?
In diesem Labyrinth?
Ich weiß es nicht...ernsthaft!
Ich habe keinerlei Ahnung, wie lange ich schon
in den Mauern dieses...Gefängnisses...eingesperrt bin.
Das einzige, was mir schon seit einiger Zeit klar ist,
ist die Tatsache, dass ich nicht hier sein sollte.
Im Grunde genommen war es mir schon immer klar gewesen.
Von Anfang an, ununterbrochen...
Und dennoch bringt mir dieses Wissen nichts...
Dennoch bringt es mir nichts, dass ich immer und immer
wieder darüber nachdenke. Dass ich mir vor Augen halte,
wie unfair das doch ist und dass man MIR im Grunde genommen
nicht die Schuld hätte zutragen sollen.
Aber...ach. Was soll ich schon machen?
Nichts...
Nichts außer sitzen, warten und die Zeit vergessen...
Immer wieder und von Tag zu Tag, sowie von Nacht zu Nacht
erneut. Warten...sitzen...und die Zeit vergessen...
Und nochmals...wie schon so oft...schließe ich meine Augen
und denke darüber nach, was passiert war...
Warum ich überhaupt hier sitze....

...

Kapitel 1: First lie: And so it started

"KILIAN!"

Ein lautes Japsen.

Schnelle Schritte durch einen langen, dunklen Flur.

"KILIAN, VERDAMMT!"

Schritte, die man deutlich hören konnte.

Sie klangen panisch...hastig...

Ein erneutes Japsen.

"BLEIB ENDLICH STEHEN!"

Licht! Endlich! Der Ausgang war nahe!

Nurnoch wenige Schritte...wenige Meter!

Doch dann...

"Verdammt Bengel!"

Er war gestolpert. Knapp vor der Tür kam er schlitternd zu stehen,

japste leise vor sich hin und drückte die Stirn auf den Boden.

Warum nur?

Warum schaffte er es nur nicht, von diesem furchtbaren Ort zu verschwinden?

Weshalb strafte man ihn damit, in diesem ekelhaften Palast zu leben?

"Na endlich! Verfluchtes Kind!", hörte Kilian hinter sich. Zitternd stemmte er sich am Boden hoch, ehe er auch schon am Kragen gepackt und hochgezerrt wurde.

Wie einen Welpen, den man voller Abscheu am liebsten auf die Straße geworfen hätte.

Doch dem war nicht so. Dem war bisher nie so gewesen.

"Was soll ich nur mit dir machen?", kam es nun eher neben ihm.

Der Mann, welcher ihn hoch gezerrt hatte, kratzte sich durch einen mit Beeren rötlich gefärbten und verfilzten Bart.

Er schien nachzudenken. Kilian schnappte weiterhin nach Luft.

"Ständig willst du abhauen...", meinte der Mann seufzend, dennoch leicht trocken,

"Warum nur? Du hast zu Essen, du hast Kleidung. Was stört dich hier?"

Keine Antwort. Schon so oft wurde er das gefragt. Doch nie wollte Kilian antworten.

Müde ließ er seinen bauschigen Schweif hängen. Und wieder einmal hatte er es verrafft. Jedesmal, wenn es zu einer Auseinandersetzung kam, begann er plötzlich loszurennen. Einfach weg, Richtung Tore...

Und dennoch passierte es, dass man ihn aufhielt. Oder dass er es sich anders überlegte.

Etwas anderes als den Palast hatte er bisher nie gesehen. Keine Stadt, kein Dorf...kein freies Land.

Nur diese dunklen Gänge. Alle gleich.

"Hier stinkt´s."

Der großgewachsene, welcher den Wolfjungen immernoch festhielt, hob eine der buschigen Augenbrauen.

"Wie bitte?", harkte er nach.

"Hier stinkt´s! Was nützt mir der Luxus! All das Essen! Und die Kleidung?!...wenn...wenn ich doch dennoch nicht frei bin?"

Der Mann seufzte.

Er wusste wirklich nicht, was er noch mit dem Jungen hätte tun sollen.

Gehen lassen konnte er ihn nicht. Schließlich hatte er die Aufsicht über Kilian und zudem machte er dies noch nicht einmal aus eigenem Willen.

Der Fürst des Palastes, in welchem sie lebten, hatte ihm - übrigens Rachnar genannt - den Befehl erteilt, den Mischling nicht aus dem Gebäude zu lassen. Nicht, bevor er selbst diesen Befehl wieder aufheben würde.

"Du kannst froh sein...", fing Rachnar an, "...du kannst wirklich froh sein, dass du einen Halb-Riesen wie mich zum Aufpasser hast. Hättest du Ignis oder sogar Sir Areas bekommen...dir ginge es um einiges schlechter."

Ignis...klar. Sie war eine regelrechte Schlange. Eine Lamia, die es dicke hinter den Ohren hatte. Sie ließ sich, außer vom Fürsten, nichts sagen. Sie war die Beraterin dessen und zudem noch eine unglaubliche Schönheit. Doch der Charakter, der glich dies anscheinend extrem aus. Sie war launisch, streng und sehr hartnäckig. Zudem mochte sie keine Kinder. Alles, was unter 20 Jahren lag, war für sie nur Abschaum. "Erfahrungsloses Gewürm", wie sie es immer zu nennen pflegte.

Und Sir Areas. Ein Krieger, welcher aber anscheinend nurnoch ausbildete. Er war hier der einzige, der kein Halb-Halb war. Er war ein ganz normaler Mensch, welcher aber die Schwertkunst und einige nützliche Zauber verdammt gut beherrschte. Schier perfekt. Sein Gesicht wurde stet's von einer Maske verhüllt und sein Haar wurde teils von einem Kopftuch bedeckt.

Haut sah man im Grunde nur an seinen Fingern,

der Rest wurde von Kleidung und einem schwarzen Cape verdeckt.

Und so unheimlich, wie er wirkte...so war er auch. Ebenfalls war er streng und immer ernst, doch war dies nichts gegen seine Kühle und seine Gnadenlosigkeit...

(Geht bald weiter! ^3^)